



# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Eindeutig & ehrlich sein!

**„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“**

Überbringer schlechter Nachrichten leben gefährlich. Das war schon immer so und in der Geschichte gibt es sehr viele Beispiele von Menschen, wo diese Boten mit ihren schlechten Nachrichten sehr Schlechtes erfahren haben. Nicht selten wurden sie umgebracht.

Auch Jesus ist es so ergangen. Ja, er hatte ja im Grunde eine gute Nachricht. Allerdings gehörte zu dieser guten Nachricht ehrlicherweise eben auch die ganze Wahrheit. Jesus sagte: „Ich bin der Sohn Gottes, glaube an mich und du wirst gerettet. Du bekommst die Vergebung deiner Schuld und das ewige Leben dann und nur dann, wenn du dich mir bedingungslos und konsequent anvertraust.“ Das war die gute Nachricht. Doch die schlechte Nachricht kam gleich anschließend. „Wenn du das aber nicht annehmen willst, dann hast du keine Vergebung deiner Schuld und das wiederum bringt dich als Konsequenz aus deiner Sünde in die ewige Verdammnis.“ Diese Doppelbotschaft hat Jesus nicht nur an dieser Stelle zum Ausdruck

gebracht, sondern immer wieder. Aufmerksame Bibelleser kennen eine ganze Reihe dieser Bibelstellen, in denen doch sehr deutlich wird, dass die Wahrheit Gottes immer diese beiden Aspekte hat. Wer sich Jesus anvertraut, der empfängt Heil, Leben, Liebe und Vergebung, wer Jesus verachtet, der wird dafür die Konsequenzen tragen müssen und bleibt ohne dieses Geschenk der Gnade Gottes.

**„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, dass die Toten hören werden die Stimme des Sohnes Gottes, und die sie hören werden, die werden leben. Denn wie der Vater das Leben hat in sich selber, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in sich selber; und er hat ihm Vollmacht gegeben, das Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Wundert euch darüber nicht. Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden und werden hervorgehen,**

**die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.“**  
**Johannes 5, 24-29**

Das ist ehrlich, eindeutig und natürlich auch sehr hart. Einmal sagte jemand von den Christen: „Erst macht ihr die Leute Krank, in dem ihr ihnen die Sünde einredet, um sie dann wieder gesund zu machen, in dem ihr ihnen die Vergebung anbietet.“ Doch das ist ein gewaltiger Irrtum. Wir reden den Leuten die Sünde nicht ein, sondern es ist Gottes schonungslose Offenbarung über die Natur des Menschen. Wir sind Sünder. Von daher ist das Aufzeigen der Konsequenz eines gottlosen Lebens nicht etwa eine Drohung, mit der die Leute in den Himmel gezwungen werden sollen, sondern es ist eine Diagnose. Ein Aufzeigen dessen, was passieren wird, wenn wir nicht rechtzeitig Hilfe in Anspruch nehmen. Wenn ein Arzt einem Alkoholiker sagt, er müsse aufhören zu trinken, sonst droht ihm der Tod, dann ist das keine Drohung. Es ist die nüchterne Diagnose, ein Aufzeigen der Konsequenzen seiner Sucht. Also: Keine Drohung, nur eine Diagnose: Ein Leben ohne Jesus führt in die Verdammnis. Aber Jesus rettet! Nimm ihn an!